



© pixeltinder.com

LABg. Hermann Krenn

Neue SPÖ-Initiative für den Ausstieg aus EURATOM

Starkes Zeichen Oberösterreichs gegen verfehlte Atompolitik!

Eine europaweite Abkehr von nuklearer Energiegewinnung ist der SPÖ in Oberösterreich seit Jahrzehnten ein ernstes Anliegen. „Atomenergie ist nicht nur brandgefährlich und in seinen Folgen unberechenbar, sie ist auch extrem teuer für uns alle. Der Rückbau von Kraftwerken und die Endlagerung von strahlendem Material sind ungeklärt, betriebswirtschaftlich nicht darstellbar und bleiben deshalb bei der Allgemeinheit hängen“, begründet LABg. Hermann Krenn den von allen Landtagsparteien mitunterstützten SPÖ-Resolutionsantrag für eine Ausstiegsklausel aus dem EURATOM-Vertrag der

EU. Der Antrag ruft die Bundesregierung auf, bei der EU endlich eine Ausstiegsklausel aus EURATOM für jene Staaten zu erkämpfen, die so wie Österreich Atomkraft ablehnen.

Neubauten von AKWs sind heutzutage nur machbar, weil die EU über EURATOM der Atomlobby öffentliches Geld mittels Billigkrediten zur Verfügung stellt. „Wir brauchen und wollen diese Möglichkeiten nicht, genauso wenig wie viele andere europäische Staaten und Regionen. Zugleich wollen wir auch nicht zu Mitzahlern für eine zukunftsbelastende Energiepolitik werden“, schließt Krenn.